

24 Stunden auf der Wiese

Ein Tag auf der Wiese ist unfassbar vielseitig. Vom Morgen bis zum Abend verändert sich mit jeder Stunde das Leben auf der Wiese. Manche Tiere sind nur in der Dämmerung aktiv, andere nur bei Tag. Es lohnt sich also, zu verschiedenen Tageszeiten und Jahreszeiten die Wiese zu beobachten.



Am frühen Morgen bildet sich der Tau. Er spendet den Insekten, kleinen Säugetieren und Vögeln Trinkwasser. Am Tag sind die Ameisen fleißig. Sie bauen an ihrer Hügelburg und suchen Futter und Baumaterial.

Am Nachmittag wird es plötzlich sehr laut. Im Sommer zirpen die Grillen. Das zieht einige Fressfeinde an: Frösche und weitere Amphibien und Reptilien wie die Eidechse machen sich auf die Jagd.

Zum Abend schließen sich die Blüten und damit ruhen auch die meisten Fluginsekten. Auch Tiere, die sich von den Fluginsekten ernähren, schlafen nun. Stattdessen kommen jetzt die Insekten hervor, die Sonnenlicht meiden.

Auch nachtaktive Nagetiere wie die Feldmaus oder der Hamster kommen nun zum Vorschein. Sie locken auch die Jäger hervor: Eulen, Katzen und Füchse machen sich nun auf die Jagd. Erst am frühen Morgen ziehen sie sich zurück und ein neuer Tag beginnt mit frischem Tau.



Arbeitsaufträge

- ① Unterstreiche alle Tiere.
- ② Übertrage ihre Namen in dein **Wiesen**-ABC.